



## Entwicklung der Produktion im Produzierenden Gewerbe im Juni 2013

Entwicklung der Produktion im Produzierenden Gewerbe im Juni 2013  
Die Produktion im Produzierenden Gewerbe ist im Juni gegenüber dem Vormonat vorläufigen Angaben zufolge [1] preis-, kalender- und saisonbereinigt [2] um 2,4 % gestiegen. Im Monat zuvor war sie leicht um 0,8 % gesunken. Die Erzeugung nahm im Juni im Baugewerbe um 1,6 % sowie in der Industrie um 2,2 % zu. Die Hersteller von Vorleistungsgütern konnten ihre Produktion um 0,6 % ausweiten. Die Produktion von Investitionsgütern konnte im Juni deutlich um 4,1 % zulegen. Einen Zuwachs gab es auch bei den Konsumgütern (+1,1 %).  
Für das zweite Quartal ergibt sich damit ein Anstieg der Produktion im Produzierenden Gewerbe von 2,8 %, darunter in der Industrie von 2,6 % und im Baugewerbe von 3,9 %. Im Zweimonatsvergleich Mai/Juni gegenüber März/April stieg die Erzeugung im Produzierenden Gewerbe um 1,3 % an. In der Industrie nahm sie ebenfalls um 1,3 % zu und im Baugewerbe war ein Anstieg von 3,5 % zu verzeichnen. Impulse kamen in der Industrie im Zweimonatsvergleich sowohl von den Produzenten von Investitionsgütern (+1,6 %), als auch von den Vorleistungsgüterproduzenten (+1,4 %). Bei Konsumgütern wurde ein Zuwachs von 0,4 % verbucht.  
Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist die Produktion im Produzierenden Gewerbe im Mai/Juni arbeitstäglich bereinigt um 0,5 % gestiegen. In der Industrie wurde der Vorjahresstand um 1,1 % überschritten. Im Baugewerbe lag die Erzeugung um 1,6 % niedriger als im Vorjahr.  
Der hohe Produktionszuwachs im Juni ist auch Folge des Maiergebnisses, das durch überdurchschnittlich viele Brückentage gedämpft worden war. Insgesamt scheint jedoch das Produzierende Gewerbe seine Schwächephase überwunden zu haben. Aktuelle Stimmungsindikatoren deuten auf einen Fortgang der positiven Entwicklung der Erzeugung hin.  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)  
Scharnhorststr. 34-37  
11019 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030 18 615-6121  
Telefax: 030 18 615-7020  
Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)  
URL: <http://www.bmwi.de>  [http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\\_pnr\\_541070](http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_541070) width="1" height="1"

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)  
[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe